

Stadt Wissen

Satzung

Bebauungsplan „Verbindungsstraße L278/B62“

§ 1

Rechtsgrundlagen

Auf Grund der §§ 2 Abs. 1 sowie 9 und 10 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 27.08.1997 (BGBl. I S. 2141, ber. 1998 I S. 137) zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 24.06.2004 (BGBl I S. 1359), der Baunutzungsverordnung (BauNVO) in der derzeit gültigen Fassung, des § 88 der Landesbauordnung für Rheinland-Pfalz (LBauO) vom 24.11.1998 (GVBl. S. 365) und des § 24 der Gemeindeordnung für Rheinland-Pfalz (GemO) in der Fassung vom 31.01.1994 (GVBl. S. 153), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 22.12.2003 (GVBl.S. 390) **hat der Stadtrat Wissen in seiner Sitzung am 06.12.2006 den Bebauungsplan „Verbindungsstraße L 278/B62“ als Satzung beschlossen.**

§ 2

Räumlicher Geltungsbereich

Der Geltungsbereich dieser Satzung ist in dem als Anlage beigefügten Übersichtsplan umrandet dargestellt. Der Übersichtsplan ist Bestandteil dieser Satzung.

§ 3

Bestandteile der Satzung

Bestandteile der Satzung sind:

- a) die Bebauungsplanurkunde
- b) die textlichen Festsetzungen gemäß § 9 des Baugesetzbuches (BauGB) und § 88 der Landesbauordnung für Rheinland-Pfalz

Dem Bebauungsplan ist gemäß § 9 Abs. 8 BauGB eine Begründung beigelegt. Bestandteil dieser Begründung ist der auf Grundlage der §§ 17 und 17a Landesnaturschutzgesetz für Rheinland-Pfalz (LNSchG) angefertigte naturschutzrechtliche Fachbeitrag.

§ 4

Ordnungswidrigkeiten

Ordnungswidrig im Sinne des § 24 Abs. 5 der Gemeindeordnung für Rheinland-Pfalz (GemO) handelt, wer aufgrund von § 9 Abs. 4 BauGB in Verbindung mit § 88 LBauO getroffenen Festsetzungen des Bebauungsplanes zuwiderhandelt.

§ 5

Inkrafttreten

Der Bebauungsplan „Verbindungsstraße L 278 / B62“ tritt gemäß 10 Abs. 3 des Baugesetzbuches mit der Bekanntmachung in Kraft.

Wissen, 17.01.2007

Stadt Wissen

(Michael Wagener)
Bürgermeister